

a
b
c
d
e
f
g
h
i
i
k
l
m
n
o
p
q
r
s
t
u
v
w
x
y
z

Klicken Sie auf einen der Internet-Begriffe, um die Definition für den Begriff zu sehen.

A

[Adreßliste](#)

[Anmelden \(Login\)](#)

[Anonymes FTP](#)

[Archie](#)

B

[Benutzername](#)

[Bit pro Sekunde \(bps\)](#)

[Browser](#)

[Bulletin Board System \(BBS oder Mailboxsystem\)](#)

C

[Chat \(Plaudern\)](#)

[Client](#)

[Client/Server](#)

[Cyberspace](#)

D

[Datenautobahn](#)

[Datenbank](#)

[Directory](#)

[Download](#)

[DNS \(Domain Name System\)](#)

[DNS-Server](#)

E

[Email \(elektronische Post\)](#)

[Email-Adresse](#)

[Emoticon](#)

F

[FAQ \(Frequently Asked Questions\)](#)

[Finger](#)

[Flame](#)

[Freeware](#)

[FTP \(File Transfer Protocol\)](#)

[FTP-Site](#)

G

[Gelbe Seiten \(Yellow Pages\)](#)

[GIF](#)

[Gopher](#)

[Gopherspace](#)

H

[Herunterladen \(Download\)](#)

[Hochladen \(Upload\)](#)

[Homepage](#)

[Hotliste](#)

[HTML \(HyperText Markup Language\)](#)

[HTTP \(HyperText Transfer Protocol\)](#)

[Hypermedia](#)

[Hypertext](#)

I

Information Superhighway (Datenautobahn)

Internet

InterNIC

IP (Internet-Protokoll)

IP-Adresse

IRC (Internet Relay Chat)

ISP (Internet Service Provider)

J

JPEG

L

Lauschen (Lurking)

LISTSERV

Login

Lokales System

M

Mailing-Liste (Adreßliste)

Modem

Mosaic

MPEG

Multimedia

N

Nachrichten

Navigieren

Netiquette

Netz (Net)

Newsgroup

News Server

NIC (Network Information Center)

O

Online

P

Paket (Packet)

Paßwort

Ping

POP3 (Post Office Protocol 3)

PPP (Point to Point Protocol)

Public Domain

R

Remote System

RFC (Request For Comments)

Rlogin

S

Server

Shareware

Signature

Standleitung

Sprechen (Talk)

S-HTTP (Secure HyperText Transfer Protocol)

SLIP (Serial Line Internet Protocol)

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol)

T

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Telnet

Thread

TN3270

U

UNIX

Unterschrift

Upload

URL (Uniform Resource Locator)

USENET

Username

UUCP (UNIX to UNIX Copy Program)

V

Veronica

Verzeichnis

W

Wählleitung

WAIS (Wide Area Information Servers)

Web-Seite

Whois

WWW (World Wide Web)

Z

Zweig

Anonymes FTP

Bietet Zugriff auf frei verfügbare Dateien mittels des Dateitransferprotokolls FTP (File Transfer Protocol). Bei FTP-Adressen mit anonymer Zugriffsmöglichkeit ist kein Account bzw. keine Anmeldekennung und kein Paßwort nötig, um auf die Dateien zuzugreifen.

Archie

Ein Programm, mit dessen Hilfe Sie nach öffentlich verfügbaren und frei herunterladbaren Internet-Dateien suchen können. Ein Archie-Programm durchsucht andere Systeme im Internet nach Dateien, die zu Ihren Suchkriterien passen (z. B. Dateiname oder Dateart), und stellt eine Liste mit den Adressen für die gefundenen Dateien zusammen. Sie können die Dateien dann per FTP abrufen.

Archie-Programme stehen normalerweise auf öffentlich zugänglichen Archie-Sites zu Verfügung, auf die Sie per Telnet zugreifen können.

Bit pro Sekunde (bps)

Auch Baud genannt; Datenübertragungsrate, normalerweise bei einer Modem- oder Netzwerkverbindung. Modems unterstützen in der Regel Übertragungsraten von z. B. 2400, 9600, 14400 oder 28800 bps. Je höher die Datenübertragungsrate, desto schneller können Sie auf Informationen zugreifen und Daten übertragen.

Browser

Ein Programm, mit dem Sie auf Informationen im World Wide Web des Internet zugreifen können. CompuServe Mosaic und Lynx sind beispielsweise solche Browser-Programme für das World Wide Web.

Bulletin Board System (BBS oder Mailboxsystem)

Ein Diskussionsforum, in dem die Benutzer Mitteilungen, die andere Benutzer des Mailboxsystems hinterlassen haben, lesen und eigene Mitteilungen bereitstellen können. Mailboxsysteme sind vielen unterschiedlichen Themen gewidmet, von Katzen über Politik zu Partnerschaften. Das Internet bietet mit USENET News eine Art großangelegtes Mailboxsystem; dieses Nachrichtensystem besteht aus Newsgroups (Nachrichtengruppen), die Mitteilungen von Benutzern aus dem gesamten Internet erhalten und sich mit einer Vielzahl unterschiedlicher Themen beschäftigen.

Chat (Plaudern)

Das Durchführen von Gesprächen mit Teilnehmergruppen über das Internet. Chat ist ähnlich wie eine Telefon-Konferenzschaltung, mit dem Unterschied, daß Sie Ihre Äußerungen über die Tastatur eingeben und die Äußerungen anderer vom Bildschirm ablesen müssen. Sie können interaktive Gespräche mit anderen Teilnehmern über einen "Relay"- oder "Chat"-Server führen. Im Internet werden zahlreiche Internet Relay Chat (IRC)-Anwendungen angeboten, die

per FTP auf Ihren PC heruntergeladen werden können.

Client

Ein Programm, durch das Informationen von einem Server abgerufen werden. Ein Mosaic-Browser ist z. B. ein Client-Programm, mit dem Web-Seiten eines World-Wide-Web-Servers angezeigt werden können. Ein FTP-Client dient in ähnlicher Weise dazu, Dateien von einer FTP-Site herunterzuladen.

Die Interaktion zwischen Clients und Servern wird als Client/Server-Computing bezeichnet.

Client/Server

Ein Computervorgang, der die Interaktionen zwischen Client- und Server-Programmen betrifft. Clients fragen einen Service ab, und Server stellen diesen Service bereit. Sie können z. B. FTP, das auf Client/Server-Basis arbeitet, dazu verwenden, eine Datei von einem anderen System auf Ihren Computer herunterzuladen.

Cyberspace

Ein Begriff für das elektronische Datenuniversum, das im Internet verfügbar ist.

Datenbank

Eine Ansammlung von Informationen, die so organisiert sind, daß sie leicht abgerufen werden können. Es gibt viele verschiedene Arten der Organisation und Strukturierung für die Daten in einer Datenbank. Im Internet stehen Tausende von Datenbanken mit einem vielseitigen Informationsangebot zur Verfügung.

Standleitung

Eine Telefon- oder Datenleitung, die ständig verwendbar ist. Zum Beispiel kann eine gemietete Standleitung für die Datenkommunikation zwischen bestimmten Computern reserviert sein. Diese Leitung wird nicht von anderen Computern oder Personen benutzt; sie steht rund um die Uhr zur Verfügung und wird nie unterbrochen (außer für Wartungszwecke). Eine umschaltbare Leitung bzw. Wählleitung wird im Gegenteil dazu nur für den Zeitraum der Verbindung beansprucht und kann von vielen Benutzern gemeinsam benutzt werden.

Wählleitung

Eine Methode der Netzwerkverbindung (oft eine Verbindung zum Internet), bei der man einen fremden Computer über ein Modem anwählt. Im Unterschied zu einer Standleitung, über die die Verbindung ständig aufrechterhalten wird, muß der fremde Computer angewählt werden, um eine Verbindung herzustellen.

Verzeichnis (Directory)

Ein Verzeichnis ist wie ein Ordner, in dem ein oder mehrere

Dokumente oder Dateien enthalten sind. Üblicherweise werden verwandte Dateien in einem Verzeichnis aufbewahrt. Zum Beispiel befinden sich alle Dateien für eine Anwendung normalerweise in einem Verzeichnis. Beim Zugriff auf eine Datei müssen Sie unter Umständen das Verzeichnis angeben, in dem sich die Datei befindet.

DNS (Domain Name System)

Domain Name System ist ein Netzwerk-Service, durch den Systemnamen in numerische IP-Adressen umgewandelt werden. Dadurch ist es möglich, die Bezeichnungen für Systeme und Benutzer nicht als durch Punkte unterteilte Dezimalzahlen, sondern als lesbare Namen wiederzugeben. DNS konvertiert zum Beispiel **www.spry.com** zu **165.121.1.70**.

DNS-Server

Ein Server für die Übersetzung von Systemnamen (z. B. **www.spry.com**) in IP-Adressen (z. B. **165.121.1.70**). Sie müssen über einen Zugang zu einem DNS-Server verfügen, um Anwendungen wie Mosaic und Gopher verwenden zu können.

Herunterladen (Download)

Das Übertragen einer Datei von einem fremden Computer auf Ihren Computer. Sie können Dateien z. B. per File Transfer Protocol (FTP) herunterladen.

Email (elektronische Post)

Eine Methode für das Versenden und Empfangen von Mitteilungen über ein Netzwerk. Sie benutzen dabei ein Email-Programm, um Mitteilungen zu verfassen und zu senden; Ihre Mitteilung wird in ein Postfach (Mailbox) übertragen, wo sie vom Empfänger abgerufen und gelesen werden kann.

Email-Adresse

Der Ort, an den eine Email-Mitteilung für einen Benutzer gesendet werden kann. Eine Email-Adresse besteht aus einem Benutzernamen und einer durch ein @-Zeichen abgetrennten Internet-Adresse. Bei einer Email-Adresse wie z. B. **thomas@compuserve.com** ist **thomas** der Benutzername und **compuserve.com** die Internet-Adresse.

Emoticon

Eine Gruppe von Zeichen, die beim Betrachten aus einer bestimmten Perspektive (z. B. um 90° verdreht) wie ein Gesicht oder ein Gegenstand aussehen. Emoticons werden verwendet, um einem Text einen bestimmten emotionalen Ausdruck zu verleihen. Zum Beispiel sieht die Zeichengruppe :-) beim seitlichen Betrachten wie ein lächelndes Gesicht, d. h. wie ein "Smiley" aus.

FAQ (Frequently Asked Questions)

Ein FAQ ("Häufig gestellte Fragen") ist ein Text, in dem ein Thema von allgemeinem Interesse für viele Benutzer behandelt wird. FAQs bieten eine gute Möglichkeit für neue Internet-Teilnehmer, Informationen über verschiedene Aspekte des Internet zu erhalten. Zum Beispiel könnte ein FAQ über die Verwendung von IRC, einem beliebten Chat-Programm im Internet, informieren. Viele USENET Newsgroups erwarten von Ihnen, daß Sie das FAQ für die Newsgroup herunterladen, lesen und verstehen, bevor Sie damit beginnen, selbst Mitteilungen bereitzustellen.

Finger

Ein Programm, das Informationen über die Benutzer eines bestimmten Systems im Internet anzeigt. Finger kann oft dazu verwendet werden, die Email-Adresse eines Benutzers ausfindig zu machen.

Flame

Eine geschmacklose Mitteilung, kritische Bemerkung oder ärgerliche Meinungsäußerung zu den Kommentaren eines anderen Teilnehmers, meistens in Form eines direkten persönlichen Angriffs. Ein "Flamer", ein Teilnehmer, der Attacken dieser Art sendet, gilt als grob und unreif. Persönliche Attacken kommen in Newsgroups, Email- oder Chat-Sitzungen vor.

Die grobe, wütende und manchmal gewaltandrohende Auseinandersetzung zweier Benutzer während einer Chat-Sitzung oder Newsgroup-Diskussion wird als "Flame War" bezeichnet.

Freeware

Kostenlose Software, die vom Verfasser verteilt wird. Der Verfasser behält alle Copyright-Rechte.

FTP

Das File Transfer Protocol (Dateiübertragungsprotokoll) ist ein Service für die Übertragung von Text- und Binärdateien zwischen Computern. Mit FTP können Sie Dateien von einem fremden Computer auf Ihren Computer kopieren; ebenso können Sie in umgekehrter Richtung Dateien von Ihrem auf den fremden Computer kopieren, sofern das andere System dies zuläßt.

Im Englischen wird ftp auch als Verb verwendet; damit ist die Übertragung von Dateien von einem fremden Computer auf Ihren Computer per FTP (File Transfer Protocol) gemeint. Im Internet werden Sie oft auf diese Verwendung des Wortes als Verb stoßen. Beispielsweise können Sie die Aufforderung erhalten: "ftp our new style guide from **ftp.uni-frankfurt.de**", d. h. "rufen Sie unsere neue Stilanleitung per FTP von **ftp.uni-frankfurt.de** ab".

FTP-Site

Ein Computer, auf dem Dateien archiviert sind, die per FTP abgerufen werden können. FTP-Sites, von denen jeder beliebige

Benutzer Dateien abrufen kann (ohne daß man auf diesem Computer als Benutzer eingetragen sein muß) werden als "anonyme FTP-Sites" bezeichnet.

GIF

Graphics Interchange Format (grafisches Austauschformat); ein grafisches Dateiformat, das von CompuServe eingeführt wurde und im gesamten Internet sehr häufig verwendet wird. Die meisten World-Wide-Web-Server benutzen GIF-Grafiken, um Bildinformationen darzustellen. JPEG ist ein anderes gebräuchliches Grafikformat.

Gopher

Ein Programm, das die Informationen auf Internet-Gopher-Servern anzeigen kann. Gopher-Server bieten eine Vielzahl von Informationen und Ressourcen (z. B. Programme und Bilder), die zur Erleichterung der Suche nach bestimmten Informationen in Menüs organisiert sind.

Gopherspace

Die Ansammlung der Informationen, die über Gopher-Server im Internet verfügbar sind.

Homepage

Ein häufig benutztes World-Wide-Web (WWW)-Dokument. Eine Homepage ähnelt oft einem eleganten Inhaltsverzeichnis mit Verknüpfungen zu anderen WWW-Servern in der ganzen Welt. Die Homepage von CompuServe ist vorkonfiguriert. Viele Firmen, Universitäten und Einzelpersonen haben Ihre eigenen Anfangsseiten.

Host

Eine Bezeichnung für einen Computer, zu dem man über ein Netzwerk eine Verbindung herstellen kann, um auf Informationen zuzugreifen.

Hotliste

Eine Datei mit Listen von Internet-Web-Seiten. Mit Hilfe dieser Datei können Sie leicht auf Ihre bevorzugten Web-Seiten zugreifen. CompuServe Mosaic bietet mehrere vorkonfigurierte Hotlisten, die Sie bearbeiten können; Sie können auch Ihre eigenen Hotlisten erstellen und speichern.

HTML

HyperText Markup Language; die Formatierungssprache für Dokumente, mit der die meisten World-Wide-Web-Seiten angelegt werden.

HTTP

HyperText Transmission Protocol; das Protokoll für die Übertragung von World Wide Web (WWW)-Seiten im Internet.

Hypermedia

Informationen, die Verbindungen (Links) zu anderen themenverwandten Informationen enthalten. Hypermedia ähnelt Hypertext; aber es ist nicht auf Text beschränkt. Hypermedia umfasst Texte, Grafiken, Bilder und andere Informationsarten. Das World Wide Web (WWW) ist ein auf Hypermedia beruhendes System, in dem Sie mit der Maus auf "Hypertextverbindungen" zeigen und klicken können, um themenverwandte Informationen direkt zu laden.

Hypertext

Text, der mit einem anderen themenverwandten Text verbunden ist. Die meisten "Hilfe"-Informationen beruhen beispielsweise auf Hypertext. Hypertext-Wörter sind normalerweise besonders markiert, d. h. sie erscheinen entweder in einer anderen Farbe, oder sie sind unterstrichen (oder beides). Durch Klicken auf ein Hypertext-Wort gelangen Sie direkt zu den themenverwandten Informationen.

Information Superhighway (Datenautobahn)

Eine Metapher für das weltweite "Netz" der Zukunft, das Vernetzung, Zugriff auf Informationen und Online-Dienste für Teilnehmer in der ganzen Welt bietet. Das Internet ist ein Prototyp für den "Information Superhighway". In den Medien wird das Internet oft schon als der "Information Superhighway" bezeichnet.

Internet

Die weltweit größte Ansammlung von miteinander verbundenen Netzwerken. Dazu gehören Universitäts-, Unternehmens-, Verwaltungs- und Forschungsnetze in der ganzen Welt. Über diese Einzelnetze sind Millionen von Systeme und Benutzer an das Internet angeschlossen. Sie können über einen Internet Service Provider eine Verbindung zum Internet herstellen.

InterNIC

Internet Network Information Center (InterNIC); eine Organisation, die von der National Science Foundation (NSF) gegründet wurde und Netzinformationsdienste für Internet-Benutzer bereitstellt. InterNIC bietet Registrierungs-, Verzeichnis-, Datenbank- und Informationsdienste an.

IP (Internet-Protokoll)

Internet-Protokoll; das Netzwerkprotokoll, mit dessen Hilfe Informationen über numerische IP-Adressen durch das Internet gesendet werden.

IP-Adresse

Die Adresse eines Geräts im Internet. Als IP-Adresse bezeichnet

man eine numerische IP-Adresse, wie z. B. **165.121.6.126**; die Bezeichnung wird allerdings auch für Domain-Namen, wie z. B. **uni-frankfurt.de** verwendet.

IRC (Internet Relay Chat)

Internet Relay Chat; ein Programm, mit dessen Hilfe Benutzer im gesamten Internet "live" miteinander kommunizieren können, indem sie Mitteilungen füreinander über die Tastatur eingeben. IRC-Sites im Internet bieten verschiedene Kanäle für unterschiedliche Themen.

ISP (Internet Service Provider)

Internet Service Provider; eine Firma, die einen Zugang zum Internet anbietet. Ein Zugangsanbieter hat eine ähnliche Funktion wie Ihr Kabelanbieter für das Fernsehen. Ein Internet Service Provider bestimmt allerdings nicht, was Sie zu sehen bekommen oder welche Hilfsmittel Sie benutzen müssen. Es gibt unterschiedliche Zugangsarten, die ein Service-Provider anbieten kann: vom Zugang über einfaches Einwählen über den SLIP/PPP-Zugang bis zu einer Standleitung.

Normalerweise erhält der Service Provider eine monatliche Gebühr für die Internet-Zugangsberechtigung. Für diese Grundgebühr wird in der Regel der Zugriff auf das Internet für eine bestimmte Anzahl von Stunden pro Monat gewährt. Wenn Sie den Service länger benutzen, erhalten Sie normalerweise eine Rechnung für die zusätzlich genutzten Stunden.

JPEG

Ein standardisierter Kompressionsmechanismus für Bilder. JPEG ist die Abkürzung für Joint Photographic Experts Group, den ursprünglichen Namen des Komitees, das den Standard entwickelt hat. Die Bezeichnung wird jedoch für eine bestimmte Bildformatart verwendet, die im Internet vorkommt. Viele World Wide Web-Server enthalten JPEG-Bilder.

LISTSERV

Ein Programm auf einem Mail-Server für die Verwaltung einer Email-Adreßliste zu einem bestimmten Thema. Ein LISERSERV-Programm ermöglicht die automatische Aufnahme in bzw. das Streichen aus Adreßlisten. Mit LISERSERV-Programmen ist es in manchen Fällen möglich, auf speziell eingesetzte Administratoren für die Verwaltung von Adreßlisten zu verzichten.

Lokales System

Das System, das Sie benutzen. Für die Beschreibung der Interaktion zwischen Ihrem und einem anderen Computer im Internet werden oft die Begriffe "lokales" (local) und "fremdes" (remote) System verwendet. Das lokale System ist Ihr Computer, der andere Computer ist das fremde System.

Anmelden (Login)

Der Vorgang des Anmeldens auf einem Computer. Normalerweise müssen Sie sich zuerst auf einem Computer anmelden, bevor Sie ihn benutzen oder auf die vorhandenen Programme oder Dateien zugreifen können. Wenn Sie sich anmelden, müssen Sie in der Regel Ihren Namen oder Ihre Kennung und ein Paßwort eingeben. Dadurch wird der Zugang auf den Computer für nicht autorisierte Benutzer verhindert.

Lauschen (Lurking)

Das "Mithören" in einer Mailing List-, Newsgroup- oder Mailboxsystem-Diskussion, ohne aktiv in die Diskussion einzugreifen. Wenn Sie sich einer Newsgroup anschließen, sollten Sie zuerst eine Weile "lauschen", bevor Sie sich in die Diskussion einschalten. Auf diese Weise können Sie sehen, was andere Mitglieder der Gruppe schreiben, bevor Sie Ihre eigenen Gedanken, Ideen oder Kommentare mitteilen.

Mailing-Liste (Adreßliste)

Eine Liste der Email-Benutzer, die zu einer Gruppe gehören. Eine Mailing-Liste kann eine informelle Gruppe von Leuten sein, die untereinander Email austauschen, oder es kann sich um eine eher formelle LISTSERV-Gruppe handeln, die sich einem bestimmten Thema widmet.

Modem

Ein Kommunikationsgerät, das Daten zwischen dem von Computern verwendeten digitalen Format und dem analogen Format für die Übertragung mittels Telefonleitungen konvertiert. Der Name Modem geht auf den Begriff Modulation/Demodulation zurück, mit dem das beschriebene Verfahren bezeichnet wird.

Sie können ein Modem für die Verbindung Ihres Computers mit einem anderen Computer, mit einem Online-Dienst, wie z. B. CompuServe, und für andere Zwecke einsetzen.

Mosaic

Ein World-Wide-Web-(WWW)-Browser; ursprünglich entwickelt von NCSA (National Center for Supercomputing Applications).

CompuServe Mosaic ist eine erweiterte Version des ursprünglichen Mosaic.

MPEG

Moving Picture Experts Group; MPEG ist ein (von der MPEG-Gruppe eingerichteter) Kompressionsstandard für digitale Videobilder. Der Begriff MPEG wird im allgemeinen dazu verwendet, um auf Video-Dateien zu verweisen, die im Internet häufig angeboten werden. Sie brauchen ein MPEG-Abspielprogramm, um MPEG-Dateien anzusehen. Shareware- und Freeware-

Abspielprogramme für MPEG können oft von anonymen FTP-Sites heruntergeladen werden.

Multimedia

Die Kombination von unterschiedlichen Datenarten, z. B. von Texten, Grafiken, Tönen und bewegten Bildern.

Navigieren

Das Manövrieren, Bewegen oder "Reisen" durch die verschiedenen Bereiche des Internet. Sie können im Internet auf unterschiedliche Weise navigieren. Sie können sich durch eine Reihe von Gopher-Menüs bewegen, indem Sie in einem Menü einen Eintrag wählen. Sie können durch die World Wide Web (WWW)-Seiten navigieren, indem Sie die Verknüpfungen auf den einzelnen Seiten anklicken. Außerdem können Sie auch direkt die Adressen eingeben, die Sie aufsuchen möchten.

Netz (Net)

Eine andere Bezeichnung für das Internet.

Netiquette

Ein Begriff, mit dem auf die Netzwerk-Etiquette Bezug genommen wird. Im engeren Sinn sind damit Ihr Verhalten, Ihr Auftreten und Ihre Grundhaltung bei der Arbeit im Internet gemeint. Zum Beispiel ENTSPRICHT ES NICHT DER NETIQUETTE, BEIM SENDEN EINER NACHRICHT GROSSBUCHSTABEN ZU VERWENDEN, WEIL GROSSBUCHSTABEN NÄMLICH ZUM AUSDRUCK BRINGEN, DASS SIE SCHREIEN! Seit der Entstehung des Internet hat sich ein ganzer Kodex für korrektes Verhalten bzw. korrekte Etiquette herausgebildet.

Nachrichten

Ein Begriff, mit dem oft auf die USENET-Nachrichten, ein beliebtes Diskussionsforum im Internet, verwiesen wird.

Newsgroup

Eine Diskussionsgruppe, wie man sie normalerweise in den USENET-Nachrichten finden kann. Es gibt Tausende von Newsgroups im Internet. Jede Gruppe widmet sich einem speziellen Thema.

News Server

Ein Computer, der eine Reihe von USENET-Newsgroups, d. h. Diskussionsgruppen zu unzähligen Themen enthält. Sie können eine Verbindung zu einem News Server herstellen und die Mitteilungen lesen und selbst Netzwerk-Nachrichten bereitstellen. Die Administratoren von News Servern entscheiden, welche von den vielen Tausend USENET-Newsgroups übernommen werden sollen. News Server erlauben unter Umständen nur bestimmten

Einzelpersonen den Zugriff.

NIC (Network Information Center)

Das Network Information Center ist eine Organisation, die Informationen über die im Netz vorhandenen Serviceangebote anbietet. InterNIC ist ein NIC, das Informationen über Internet-Serviceangebote bereitstellt.

Online

Die aktive Anbindung an ein Netzwerk. Solange Sie online sind, können Sie mit anderen Benutzern oder Computern des Netzwerks Daten austauschen oder interaktiv kommunizieren.

Paket (Packet)

Eine Dateneinheit mit angefügtem Vorspann (Nachrichtenkopf), der Adressierungsangaben enthält. Pakete werden für das Routing von Informationen im Internet benutzt. Ein Paket kann z. B. den Text eines Dokuments, eine Grafik oder den Binärcode für ein Programm enthalten. Alle Informationen, die durch das Internet fließen, werden in Paketen gesendet.

Paßwort

Ein Wort oder eine Zeichensequenz, die Sie auf eindeutige Weise identifiziert. Ein Paßwort steht normalerweise im Zusammenhang mit Ihrem Benutzernamen. Die Kombination von Benutzernamen und Paßwort dient dazu, um Ihre Berechtigung für die Benutzung bestimmter Systeme oder Ressourcen im Internet nachzuweisen. Normalerweise müssen Sie bei der Anmeldung bei einem Computer Ihren Benutzernamen und Ihr Paßwort eingeben.

Ping

Ein Programm, mit dem Sie feststellen können, ob ein bestimmtes System aktiviert und ansprechbar ist. Ping sendet eine Sequenz an das Zielsystem und wartet auf eine Rückantwort. Der Empfang einer Antwort bedeutet, daß das System ansprechbar ist. Im Internet stehen mehrere Shareware- und Freeware-Versionen von Ping zur Verfügung.

POP3 (Post Office Protocol 3)

Post Office Protocol 3 ist eine beliebte Methode zum Ablegen von Internet-Post. Viele Mail-Anwendungen für das Internet (einschließlich Mosaic Mail) benötigen ein POP3-Postfach für den Empfang von Post.

PPP (Point to Point Protocol)

Das Point-to-Point Protocol ist ein Kommunikationsprotokoll, das es ermöglicht, über eine Telefonleitung auf das Internet zuzugreifen. Sie können eine Vielzahl von Anwendungen über einer PPP-Verbindung einsetzen. Andere Arten von Einwahl-Accounts — wie z.

B. Shell- oder Terminal-Accounts — erlauben Ihnen zwar Zugang zum Internet, aber oft müssen Sie Anwendungen verwenden, die der Internet Service Provider bereitstellt.

Public Domain

Dieser Begriff bezieht sich auf Software oder Informationen, die ohne Copyright- oder Titelbeschränkungen frei verfügbar sind. Die Verfasser oder Ersteller der Software bzw. der Informationen haben auf Ihre Copyright- und Titelrechte verzichtet.

Remote System

Ein anderer Computer im Internet, mit dem Sie eine Verbindung herstellen. Für die Beschreibung der Interaktion zwischen Computern werden oft die Begriffe "lokales" (local) und "fremdes" (remote) System verwendet. Das lokale System ist Ihr Computer, und das fremde System ist der andere Computer, mit dem Sie verbunden sind. Ein anderer gebräuchlicher Begriff für ein System ist Host (fremder Host oder lokaler Host).

RFC (Request for Comments/Bitte um Kommentare)

Eine Dokumentenart, die Standards definiert oder Informationen zu verschiedenen Themen liefert. Viele Internet- und Netzwerk-Standards werden als RFCs definiert. RFCs stehen über das Internet zur Verfügung.

Rlogin

Eine Methode für den Zugriff auf einen remote Host, die kein Anmeldeverfahren voraussetzt. Sie können Rlogin nur verwenden, wenn der remote Host entsprechend eingerichtet ist, um Ihnen den Zugriff zu gewähren.

S-HTTP

Secure HyperText Transfer Protocol; eine Version des HTTP, bei der mit Hilfe der Public-Key-Verschlüsselungsmethoden auch geschützte Transaktionen möglich sind. S-HTTP-Server im World Wide Web werden für geschützte Transaktionen verwendet, z. B. für die Bearbeitung von Kreditkartendaten.

S-HTTP wurde von EIT (Enterprise Integration Technologies) entwickelt und beruht auf kryptographischen Algorithmen von RSA Data Security, Inc.

Server

Ein Programm, das Client-Programme bedient. Unterschiedliche Server-Arten bieten unterschiedlichen Client-Service. Ein FTP-Server ermöglicht z. B. einem FTP-Client-Programm den Zugriff auf Dateien auf dem Server. Ein Web-Server bietet einem Web-Client die Möglichkeit, die Seiten auf dem Server einzusehen und Informationen vom Server abzufragen.

Shareware

Frei vertriebene Software, die Sie vor der Bezahlung ausprobieren können. Wenn Sie die Software behalten und das Programm verwenden, müssen Sie dem Shareware-Verfasser die entsprechende Bezahlung zukommen lassen.

Unterschrift (Signature)

Textzeilen, die automatisch am Ende Ihrer Email-Nachrichten angefügt werden. Ihre Unterschrift kann Ihren richtigen Namen und Ihre Adresse enthalten, oder Sie können auch ein persönliches Kennzeichen verwenden, das für Sie charakteristisch ist, z. B. eine witzige Bemerkung.

SLIP

Das Serial Line Internet Protocol ist ein Kommunikationsprotokoll, das es ermöglicht, über eine Telefonleitung auf das Internet zuzugreifen. Sie können eine Vielzahl von Anwendungen über eine SLIP-Verbindung einsetzen. Andere Arten von Einwähl-Accounts — wie z. B. Shell- oder Terminal-Accounts — erlauben Ihnen zwar Zugang zum Internet, aber oft müssen Sie Anwendungen verwenden, die der Internet Service Provider bereitstellt.

SLIP/PPP

SLIP (Serial Line Interface Protocol) und PPP (Point-to-Point Protocol) sind Kommunikationsprotokolle, die es ermöglichen, über eine Telefonleitung auf das Internet zuzugreifen. Über einer SLIP/PPP-Verbindung können Sie eine Vielzahl von Anwendungen einsetzen.

Andere Arten von Einwähl-Accounts — wie z. B. Shell- oder Terminal-Accounts — erlauben Ihnen zwar Zugang zum Internet, aber oft müssen Sie Anwendungen verwenden, die der Internet Service Provider bereitstellt.

SMTP

Simple Mail Transfer Protocol; eine Methode für das Senden von Email im Internet.

Sprechen (Talk)

“Echtzeit“-Plaudern im Internet. Mit Hilfe einer Talk-Anwendung können Sie eine direkte Mitteilung an andere Teilnehmer, die ihren Computer ebenfalls aktiv im Netz benutzen, über die Tastatur eingeben.

TCP/IP

Transmission Control Protocol und Internet Protocol; zwei Kommunikationsprotokolle, die für das Routing von Informationen im Internet verwendet werden. TCP und IP werden auch für lokale Rechnernetze (LAN/Local Area Network) und für die Verbindung

verschiedener Netzwerke (Internetworking) eingesetzt.

Telnet

Ein Protokoll für die Terminalemulation, mit dessen Hilfe Sie einen entfernt gelegenen Computer so benutzen können, als säßen Sie direkt vor dem fremden Computer. Telnet leitet die Tastatureingaben, die Sie an Ihrem Computer vornehmen, zu dem Computer weiter, mit dem Sie die Telnet-Verbindung eingerichtet haben. Über Telnet können Sie auf die Dateien eines fremden Computers zugreifen oder dort befindliche Programme starten.

Zweig (Thread)

Ein spezielles Gesprächsthema in einer Newsgroup. Leseprogramme für Nachrichten erlauben oft das Sortieren der Nachrichten nach Themenzweigen; auf diese Weise wird es Ihnen leichter gemacht, eine Diskussion zu verfolgen.

TN3270

Eine Telnet-Version, die für den Zugang zu IBM Großrechnern verwendet wird.

UNIX

Ein Multiuser-Betriebssystem, das von Bell Laboratories entwickelt wurde. UNIX läuft auf einer Vielzahl von Hardware-Plattformen und unterstützt Multitasking-Vorgänge. Viele der Systeme im Internet basieren auf UNIX.

Hochladen (Upload)

Die Übertragung einer Datei von Ihrem Computer auf einen anderen Computer im Internet. Sie können FTP (File Transfer Protocol) verwenden, um Dateien von Ihrem Computer auf andere Computer im Internet hochzuladen.

URL

Uniform Resource Locator; eine Zeichensequenz, die den Ort oder die Adresse für eine Ressource im Internet repräsentiert und kennzeichnet, wie auf die jeweilige Ressource zugegriffen werden sollte. World-Wide-Web-Seiten erhalten ihren eigenen URL. Jede Verknüpfung auf einer Web-Seite enthält den URL der Seite, zu der die Verbindung hergestellt werden soll. Folgende Adresse ist ein Beispiel für einen URL: <http://www.compuserve.com>.

USENET

Ein Netz von Newsgroups. Im Rahmen von USENET werden Tausende von Newsgroups angeboten. Jede Newsgroup beschäftigt sich mit einem speziellen Thema oder Themenbereich.

Benutzername (Username)

Die Zeichensequenz, durch die Sie identifiziert werden. Bei der Anbindung an einen Computer müssen Sie normalerweise Ihren Benutzernamen und Ihr Paßwort angeben. Mit Hilfe dieser Informationen wird geprüft, ob Sie die Berechtigung zur Verwendung des Systems haben.

UUCP

UNIX-to-UNIX-Copy Program; ein Programm, mit dem Sie Dateien zwischen UNIX-Systemen kopieren können. UUCP-Protokolle werden dazu verwendet, Nachrichten und Email-Mitteilungen über USENET zu übertragen.

Veronica

Ein Hilfsmittel, mit dem Sie Gopher-Menüeinträge nach den von Ihnen genannten Stichwörtern durchsuchen können. Veronica vereinfacht die Suche nach Informationen auf Gopher-Servern.

Web-Seite

Ein HTML-Dokument im World Wide Web, das Texte, Grafiken und mehr enthalten kann. Sie können eine Web-Seite mit einem Browser-Programm wie Mosaic einsehen.

Whois

Eine Datenbank, über die Sie einzelne Teilnehmer des Internet ermitteln können. Wird ein Teilnehmer gefunden, wird normalerweise der Name des Teilnehmers, die Adresse, Telefonnummer, Firma und Email-Adresse angezeigt. Mit Whois können Sie die Email-Adresse einer Person ermitteln. Der Zugriff auf die Whois-Datenbank kann mit Hilfe eines Telnet-Programms erfolgen.

WAIS (Wide Area Information Servers)

Ein Informationssystem, das das Durchsuchen von Datenbanken nach Informationen ermöglicht, die mit den von Ihnen genannten Stichwörtern zusammenhängen. WAIS erstellt als Ergebnis eine geordnete Liste mit Dateien, die zu Ihren Stichwörtern passen. Im Internet werden WAIS-Anwendungen in einer Vielzahl von Shareware- und Freeware-Versionen angeboten, die über anonymes FTP heruntergeladen werden können.

WWW (World Wide Web)

Ein auf "Hypermedia-Basis" beruhendes System, mit dem die Übersicht über die im Internet vorhandenen Informationen erleichtert wird. Informationen, die im World Wide Web vorhanden sind, werden auf Web-Seiten präsentiert. Eine Web-Seite kann Texte und Grafiken enthalten, die mit anderen Seiten verbunden sein können. Aufgrund dieser Verknüpfungen besteht die Möglichkeit, durch die Informationsangebote in einer nicht vorgegebenen Reihenfolge zu navigieren.

Gelbe Seiten (Yellow Pages)

Eine von den InterNIC-Registrierdiensten bereitgestellte Datenbank für Gerätenamen und Adressen im Internet.

